

Qualifizierung in Corona-Zeiten – das geht

Frank Böttcher, Geschäftsführer des *jobcenter* Duisburg erläutert, warum es auch in Krisenzeiten sinnvoll ist, eine Qualifizierung oder Ausbildung zu absolvieren. Er erläutert außerdem, wie das *jobcenter* Duisburg Leistungsempfänger unterstützt

Herr Böttcher, warum ist es sinnvoll eine Ausbildung zu absolvieren?

„Grundsätzlich stellt eine Ausbildung immer eine gute Basis für eine gesicherte berufliche Zukunft dar. Das Risiko, arbeitslos zu werden sinkt, die Verdienstmöglichkeiten steigen. Gerade in Krisenzeiten wie der aktuellen Situation haben es Personen mit einem Berufsabschluss leichter eine neue Stelle zu finden als diejenigen ohne Abschluss.“

Was kann man tun, wenn man keine Ausbildung hat oder schon lange nicht mehr im erlernten Beruf gearbeitet hat?

„Wenn die individuellen Voraussetzungen vorliegen, kann das *jobcenter* Duisburg Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II vielfältig unterstützen. Ziel ist die möglichst optimale Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt, um die Arbeitslosigkeit schnell und dauerhaft zu beenden. Das kann eine Ausbildung sein, manchmal sind allerdings andere Schritte geeigneter.“

Wie finde ich denn den richtigen Weg für mich?

„Die Wahl der richtigen Qualifizierung richtet sich ganz individuell nach den vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine Kundin oder ein Kunde mitbringt. Jemand ohne Schulabschluss benötigt eine andere Unterstützung als jemand, der zwar über einen Berufsabschluss verfügt, aber lange nicht mehr im erlernten Beruf gearbeitet hat. Dementsprechend breit gefächert ist das Spektrum an Qualifizierungen, die wir anbieten. Eine Beratung durch die Integrationsfachkraft im *jobcenter* Duisburg sollte daher am Anfang stehen. Diese kann derzeit telefonisch, aber, wenn gewünscht, auch persönlich erfolgen.“

Wie lange dauert eine Umschulung in einen neuen Beruf?

„Bei einer Umschulung handelt es sich um eine verkürzte Ausbildung, die bei einem Bildungsträger oder einem Betrieb durchgeführt werden kann. Die klassische Umschulung richtet sich an Personen, die über keine verwertbare Ausbildung verfügen. Sie umfasst 2/3 der Ausbildungszeit. Für Personen mit Betreuungsaufgaben bieten wir sie auch in Teilzeit an, das dauert dann entsprechend länger.“

Was mache ich, wenn mir das zu lang ist?



Frank Böttcher, Geschäftsführer des *jobcenter* Duisburg

„Wer keine komplette Umschulung durchlaufen möchte, kann diese auch in verschiedenen Abschnitten als sogenannte Teilqualifizierung absolvieren. Hierbei handelt es sich um ein Bausteinsystem, bestehend aus verschiedenen Modulen, die jeweils maximal 6 Monate dauern. Der Gesamtabschluss wird so schrittweise erreicht. Jedes Modul wird mit einer Prüfung vor der Kammer abgeschlossen und ist einzeln verwertbar. Zwischen den einzelnen Modulen kann man jederzeit eine Arbeit aufnehmen und ist so flexibler.“

Ich traue mir im Moment noch keine Umschulung zu. Kann das *jobcenter* mich hier auch vorbereiten?

„Das *jobcenter* bietet auch hier Unterstützung. So gibt es zum Beispiel eine Maßnahme, die sich Erwerb von Grundkompetenzen nennt. Hier werden Kenntnisse der schulischen Allgemeinbildung, z.B. Mathematik, Informatik, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundalgen, Lern- und Arbeitstechniken vermittelt. Alles Dinge, die notwendig sind, um eine spätere Weiterbildung erfolgreich absolvieren zu können.“

Welche Kosten übernimmt das *jobcenter*?

„Zusätzlich zu den Leistungen des Sozialgesetzbuches II übernimmt das *jobcenter* die Lehrgangskosten sowie notwendige Fahrkosten oder Kosten, die für die Kinderbetreuung anfallen.“

Finden denn jetzt trotz Corona Qualifizierungen statt?

„Die Weiterbildungsträger haben sich gut vorbereitet und individuelle Hygienekonzepte erstellt. Mittlerweile ist es wieder möglich, an Schulungen vor Ort teilzunehmen bzw. Online-Unterricht beizuwohnen. Nehmen Sie Kontakt zu den für Sie in Frage kommenden Weiterbildungsträgern auf und informieren Sie sich vor Ort.“

In diesem Jahr finden ja keine Messen statt, wie kann ich mich dennoch informieren?

„Verschiedene Bildungsträger planen derzeit eine digitale Weiterbildungsmesse, die am 29.10.2020 stattfindet. Hier kann man online auf einer Plattform live mit den verschiedenen Trägern sprechen, sich über Bildungsangebote informieren und sogar Informationen herunterladen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Ihrer Integrationsfachkraft im *jobcenter*. Wir übersenden Ihnen gerne die Informationen.“

Falls Sie sich für eine Qualifizierung interessieren oder die digitale Weiterbildungsmesse besuchen möchten, sprechen Sie bitte Ihre Integrationsfachkraft an. Einen Termin können Sie über das Service-Center des *jobcenter* Duisburg unter 0203 302 1910 vereinbaren. Weitergehende Informationen zu Berufsfeldern finden Sie auf der Seite der Agentur für Arbeit unter www.berufenet.arbeitsagentur.de.



Verschenken Sie keine Rundfunkbeiträge

Kunden des *jobcenter* Duisburg können sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Die Rundfunkbeiträge werden vom Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio pro Wohnung erhoben. Damit die Beitragspflicht entfällt, müssen *jobcenter*-Kunden beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio einen „Antrag auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht“ stellen und einen Nachweis über den Bezug von Grundsicherungsleistungen beifügen. Der Beitragsservice entscheidet dann über die Befreiung.

Das *jobcenter* verschickt den entsprechenden Nachweis immer zusammen mit dem Bewilligungsbescheid.

Sollten Sie Ihre Bescheinigung über den Leistungsbezug zur Vorlage beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio nicht mehr haben, können Sie sich diese zuschicken lassen. Hierzu nehmen Sie bitte Kontakt zum Service-Center des *jobcenter* Duisburg unter der Rufnummer (0203) 302-1910 auf.

Drohender Ausbildungsabbruch? Dann sofort zur Berufsberatung

Eigentlich war man froh, endlich eine Ausbildungsstelle gefunden zu haben und dann stellt sich heraus, dass es nicht so läuft, wie man es sich vorgestellt hat.

Die Noten sind schlecht. Der Meister ist unzufrieden. Der Verlust der Lehrstelle droht. Was nun? „Ein Ausbildungsabbruch sollte in jedem Fall vermieden werden“, empfiehlt Roland Kern, Teamleiter im *jobcenter* Duisburg. Um bei Alltagsproblemen Unterstützung zu erhalten, helfen oftmals bereits Gespräche zwischen Ausbildern, Lehrern und Eltern oder einfache Mittel wie:

- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen oder
- Nachhilfe in Theorie und Praxis oder Deutsch.

Aber auch dann, wenn der Abbruch als einzige Lösung erscheint, muss es noch nicht vorbei sein mit dem Traum vom Berufsabschluss. Auszubildende, die eine betriebliche Berufsausbildung abbrechen, können diese unter bestimmten Voraussetzungen in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) fortsetzen.

Dieses für die Teilnehmer kostenlose Angebot gibt es sowohl in der der Agentur für Arbeit als auch im *jobcenter* Duisburg. Die Experten empfehlen in jedem Fall zunächst ein Beratungsgespräch. „Jedem kann geholfen werden! Wir überlegen gemeinsam, welche Unterstützung passt und entscheiden uns für den besten Weg“, erläutert Katrin Becker, Teamleiterin U25 in der Agentur für Arbeit Duisburg.

Einen Termin in der Berufsberatung erhalten Sie über die kostenlose Hotline 0800-45555-00 (Agentur für Arbeit) bzw. 0203 3021910 (*jobcenter* Duisburg). Sie können auch per Mail Kontakt aufnehmen: Duisburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder jobcenter-duisburg@jobcenter-ge.de

Informationen vom *jobcenter* – alle vier Wochen neu!
www.jobcenter-du.de

Der spezielle Service für Arbeitgeber in Duisburg

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur und des *jobcenter* bietet Ihnen kompetente und professionelle Unterstützung bei der Deckung Ihres Personalbedarfs an!

- wir beraten und unterstützen Sie bei der Auswahl geeigneter Mitarbeiter/innen
- wenn nötig, realisieren wir Qualifizierungen für neue Mitarbeiter/innen oder bieten in der Phase der Einarbeitung individuelle finanzielle Hilfen in Form von Eingliederungszuschüssen an

Wir beraten Sie gerne telefonisch!

Sie erreichen den Arbeitgeber-Service unter der Hotline: 0800 4 5555 20, E-Mail: Duisburg.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de